

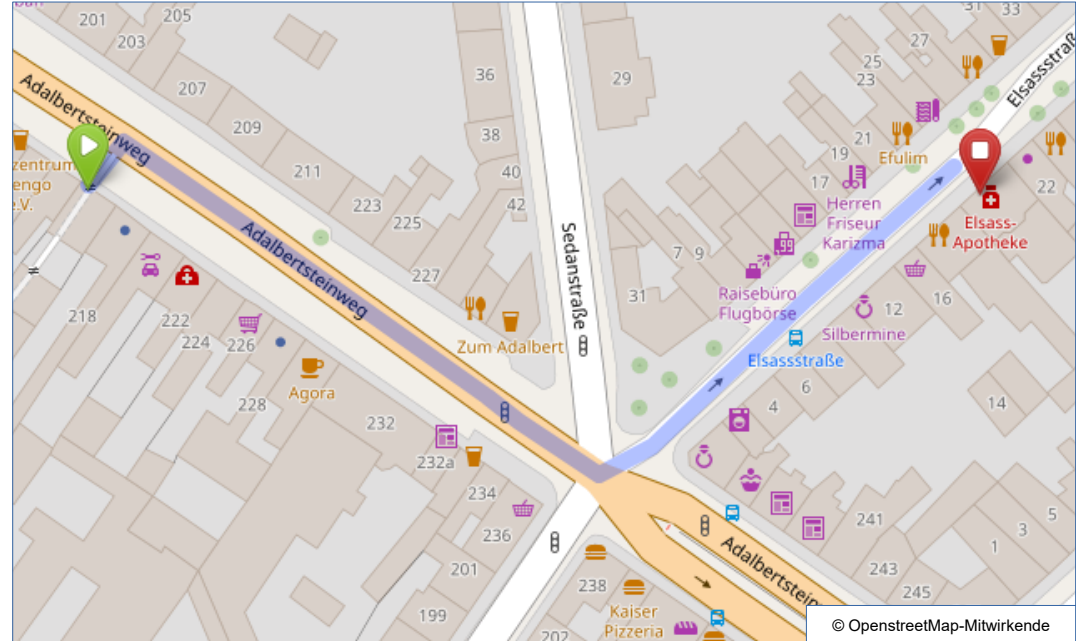
FORSCHUNGSPROJEKT SAFER

Sichere Schulwege durch smarte Routenplanung

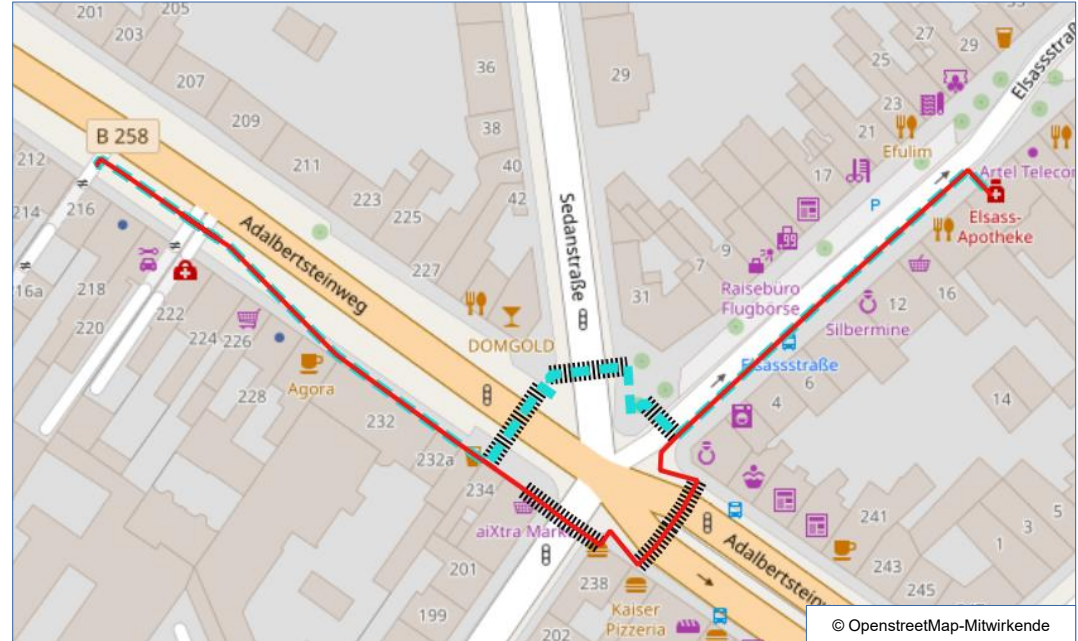
FUKO 2026

Dipl.-Inf. Bernhard Seckinger

- geroutet wird in der Mitte der Fahrbahn, statt auf Fußgängerwegen
- dadurch entfallen alle Querungsstellen
- aber: etwa 80% aller Schulwegunfälle sind im Bereich von Querungsstellen
- Ergo: Für Schulwegrouting unbrauchbar!

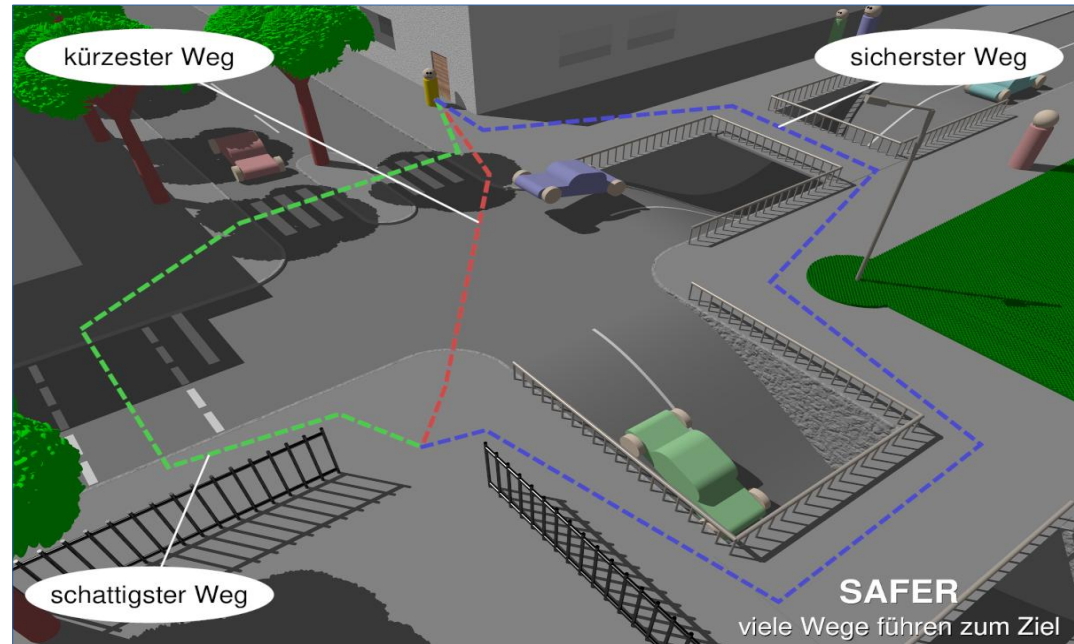


- Entwicklung eines eigenen Routings:
- Routing auf Gehwegen
- Querungsstellen sind sichtbar
- Für das Bewältigen der Kreuzung gibt es zwei Möglichkeiten



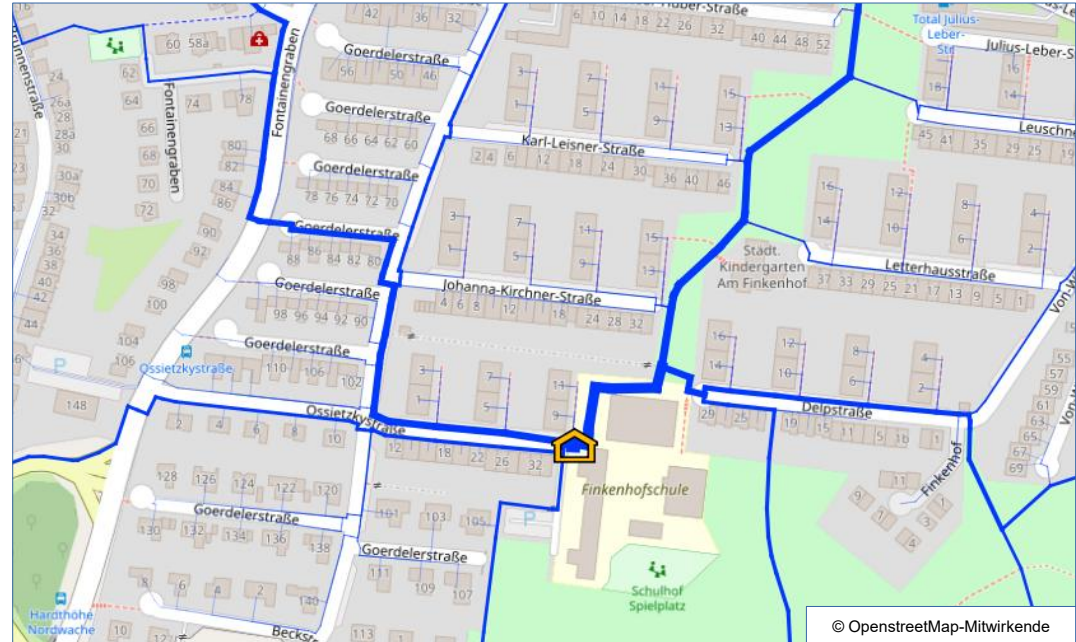
Zwei weitere Gegebenheiten,
die zum Projekt geführt haben:

- Neuer Routingalgorithmus:
Routing mit ordinalen
Größen: Sicherheit kann
nicht addiert werden.
- Tool zur Bestimmung der
Qualität von Querungsstellen:
querungsstellen-check.de



Der nächste Schritt: Schulwegenetze

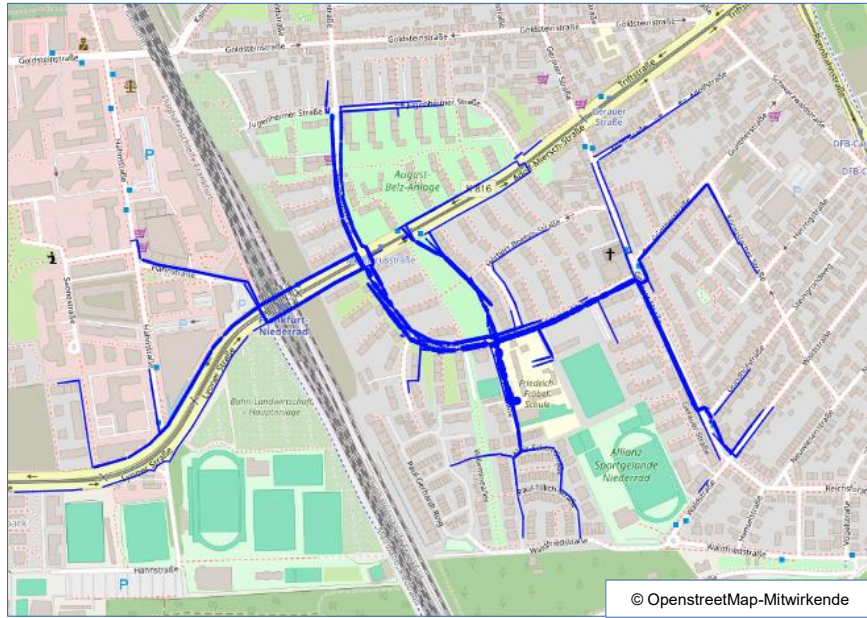
Wenn man *einen* Schulweg berechnen kann, kann man auch *alle* Schulwege berechnen.



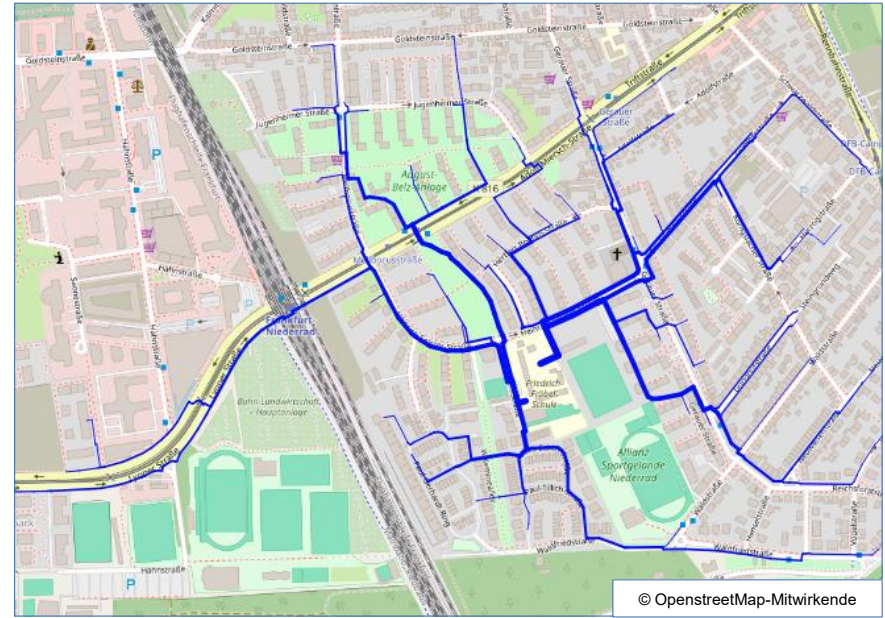
In der Praxis traten einige Probleme auf:

- Wie geht man damit um, wenn sich mehrere Schulen ein Einzugsgebiet teilen?
- Wo sind die Eingänge der Schulen?
- Wie kann man den Modal Split berücksichtigen?

aus Umfragedaten (n=138)



berechnet



- Aus den Schulwegnetzen ergeben sich direkt die hochfrequentierten Schulwege.
- Es bleibt nur die Frage, was heißt „hochfrequentiert“.



- Prognose beim Umzug einer Schule
- Prognose bei der Umgestaltung von Schulen
- Prognose beim Neubau von Schulen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

bueffee eGbR
Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation
Bildhauerstraße 13, 42105 Wuppertal
Tel.: +49 (0)202 4297-935

Bernhard Seckinger
E-Mail: bernhard.seckinger@bueffee.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

